



STOP

Stadtteile ohne Partnergewalt

Gewalt ist KEINE Privatsache

www.stop-partnergewalt.at

Was ist StoP?

Gewalt in Partnerschaften kommt in allen sozialen Kreisen vor, davon sind vor allem Frauen betroffen.

Partnergewalt schädigt Gesundheit und Leben aller Betroffenen. Das Problem ist, dass wir selten darüber sprechen, z.B. aus Scham oder Angst. Oder weil wir glauben, es sei eine Privatsache.

Partnergewalt verstößt gegen die Menschenrechte und das Gewaltschutzgesetz steht auf unserer Seite. Partnergewalt geht uns alle an!

„DIE GEWALT GEGEN FRAUEN WIRFT WENIGER DIE FRAGE NACH DER QUALITÄT EINER BEZIEHUNG ALS NACH DER QUALITÄT EINES GEMEINWESENS AUF.“

Carol Hagemann-White

Wir ermutigen dazu, Partnergewalt nicht zu verschweigen oder zu dulden. Durch das Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten bestärken wir Menschen darin, sich Hilfe zu holen oder zu geben. Wir zeigen, wie eine gute Nachbarschaft Schutz vor der Gewalt bieten kann.

StoP beginnt, wenn Sie und Ihre Nachbar*innen gemeinsam aktiv werden.

StoP ermutigt Betroffene und ihr soziales Umfeld etwas zu verändern.

StoP informiert und holt das Thema in die Stadtteilöffentlichkeit.

StoP knüpft Netze in der Nachbarschaft.

StoP geht es um Gewaltfreiheit und Gleichberechtigung in Ehe und Partnerschaft und in der Gesellschaft.

Was sagen – Was tun?

Was können Sie als Nachbar*in tun?

Nachbar*innen sind oft nah am Geschehen. Sie können helfen. Das kann ganz unterschiedlich aussehen.

Sie können:

- Nachbar*innen diesen Folder geben, wenn Sie sie das nächste Mal treffen.
- Einen StoP-Aufkleber an Ihre eigene Tür oder das eigene Fenster kleben.



„Liebe hat viele Facetten. Gewalt gehört nicht dazu.“

Veronique Luaba
Bewohnerin, Lehen



„Null Bock auf Gewalt gegen Frauen und Kinder.“

Rudi Franco
Der Nahversorger in Lehen



„Nicht wegschauen, wenn häusliche Gewalt im Spiel ist. Handeln!“

Martina Hauser
Jugendzentrum Lehen

- Sich mit Ihrer Familie und Freund*innen zusammentun und überlegen, wie Sie helfen können.
- Sich an eine Beratungsstelle wenden.
- Nicht wegschauen – Zivilcourage zeigen! Notruf wählen.

Was können Sie tun, wenn Sie selbst von Partnergewalt betroffen sind?

- Sprechen Sie mit jemandem darüber – Freund*innen und Nachbar*innen können Ihnen helfen!
- Rufen Sie eine der genannten Beratungsstellen an und lassen Sie sich zu Ihren rechtlichen Möglichkeiten beraten.
- Sorgen Sie für den Fall vor, dass Sie sich und Ihre Kinder in Sicherheit bringen müssen: Packen Sie einen Notfalltasche mit den wichtigsten Dingen und bringen Sie diesen zu einer Vertrauensperson.



StoP

Was können Sie tun, wenn Sie Gewalt erleben?

- Versuchen Sie auf sich aufmerksam zu machen, so dass Ihre Nachbar*innen Sie hören können.
- Rufen Sie den Polizei-Notruf und sagen Sie, dass Sie in Gefahr sind. Wenn Kinder bei Ihnen sind, sagen Sie auch dies! Die Polizei kann gegen den Täter ein Betretungs- und Annäherungsverbot verhängen.

Möglicher Inhalt für die Notfalltasche:

- Dokumente (evtl. Kopien): Ausweis/Pass und Kinderausweise, evtl. Staatsbürgerschaftsnachweis/Unterlagen über den rechtmäßigen Aufenthalt
- Geburtsurkunden/Heiratsurkunde
- wichtige Schlüssel
- E-Card (auch der Kinder)
- Mietvertrag, Arbeitsvertrag
- Pensions-, Sozialamts- und AMS-Bescheide
- Bescheinigung über das Sorgerecht
- Bankunterlagen, Kredit- und EC-Karte, Bargeld
- Adressbuch
- das Nötigste für einige Tage: Kleidung, Hygieneartikel, Schulsachen, Spielzeug, Medikamente



„Partnergewalt ist ein Zeichen von Schwäche.“

Theresia Allmer
Vertrauensnachbarin in Lehen



„Partnergewalt trifft auch die Kinder.“

Ilknur Senocak
Bewohnerin, Lehen



„Gewalt? Ich hör' wohl nicht recht!“

Stefan Fraundorfer
Direktor der Josef-Rehrl-Schule

Beratung & Hilfe

- ☉ **Polizei-Notruf: Tel. 133**
- ☉ **Notruf-APP** (zum Herunterladen): **DEC112**
- ☉ **Gewaltschutzzentrum Salzburg**
Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg
Tel. 0662 87 01 00
office@gewaltschutzsalzburg.at
www.gewaltschutzsalzburg.at
- ☉ **Gewaltschutzzentren Österreichs:**
Tel. 0800 700 217
- ☉ **ARGE Schutzunterkünfte Frauenhaus Salzburg**
Rainerstraße 27, 5020 Salzburg
24h-Sicherheits-Hotline: 0800 44 99 21
frauenhaus@viele.at
- ☉ **Frauennotruf Salzburg, Frauenberatungsstelle bei sexueller Gewalt**
Wolf-Dietrichstraße 14, 5020 Salzburg
Tel. 0662 88 11 00
beratungsstelle@frauennotruf-salzburg.at
www.frauennotruf-salzburg.at
- ☉ **Frauenhelpline gegen Gewalt**
Tel. 0800 222 555
www.frauenhelpline.at

#gewaltfreiastadt



„Auch Worte können töten.“

Tomas Friedmann
Leiter Literaturhaus Salzburg



„Gewalt hat viele Gesichter.“

Ekaterina Toska
Vertrauensnachbarin, Lehen



„Gewalt ist nur was für Loser.“

Mehmet Ince
Aganigi Naganigi Kebab, Lehen

☉ **Frauentreffpunkt – Frauenberatung Salzburg**

Strubergasse 26/5. Stock
STADTWERK, 5020 Salzburg
Tel. 0662 87 54 98
office@frauentreffpunkt.at
www.frauentreffpunkt.at

☉ **Beratungsstelle Männerwelten**

Bergstraße 22, 5020 Salzburg
Tel. 0662 88 34 64
office_maennerwelten@jaw-salzburg.at

☉ **Männerbüro Salzburg**

Kapitelplatz 6, 5020 Salzburg
Tel. 0662 8047-7552; 0676 8746-7552
post@maennerbuero-salzburg.at



Ansprechpartnerin in Salzburg: Dr.ⁱⁿ Andrea Hohenwarter,
Tel. 0662 42 85 79, Bewohnerservice Lehen, Struber-
gasse 27 A, 5020 Salzburg, www.stop-partnergewalt.at



Team
Vielfalt



Bewohner Service
Lehen

Impressum: Stadt Salzburg, Team Vielfalt, Mirabellplatz 4, 5024 Salzburg; f.d.l.v.: Bewohnerservice Lehen, Tel. 0662 428579; Stand: Mai 2022. Gestaltung/Fotos: Wolfgang Zenz. Die Datenschutzerklärung und weitere Informationen finden Sie unter www.stadt-salzburg.at/datenschutz

Das Konzept von „StoP – Städteile ohne Partnergewalt“ wurde von Prof.ⁱⁿ Sabine Stövesand von der HAW Hamburg – Fakultät Wirtschaft und Soziales, Department Soziale Arbeit – Alexander Straße 1, 20099 Hamburg entwickelt. Siehe: <http://stop-partnergewalt.org/wordpress/kontakt>

www.stop-partnergewalt.at

Wenn Sie Gewalt erleben, geschlagen oder misshandelt werden, ist das Gewaltschutzgesetz auf Ihrer Seite. Die Polizei und das Gericht können Ihrem Partner verbieten:

- ☉ die Wohnung zu betreten
- ☉ sich Ihnen, Ihren Kindern und Ihrer Wohnung oder Schule zu nähern
- ☉ sich an Orten aufzuhalten, an denen Sie oder Ihre Kinder sich regelmäßig aufhalten
- ☉ Kontakt zu Ihnen per Telefon, Brief, E-Mail oder SMS aufzunehmen

Informieren Sie sich bei der Frauenhelpline 0800 222 555 über Ihre Rechte.

Wir leben die Stadt



Gewalt ist KEINE Privatsache.

Stadtteil-Bewohner*innen zeigen Zivilcourage

#gewaltfreie stadt

www.stadt-salzburg.at
www.stop-partnergewalt.at



Bewohner Service
Lehen